

# Addicted

ItaSasuNaru

Von bu

## Uninvited

So! Die 40 is voll! Und als wäre das noch nicht genug schaffe ich (mit viel glück) auch noch die 200er Hürde bei den Kommiss. Und ja, ich setze dem ganzen noch eins drauf: 250 Wordseite XDDD

hö hö!

Die Story is grad so spannend zu schreiben, auch wenn ich mir während dem Kapitel hier echt die Haare gerauft hab. Die Szene mit Itachi und Sasuke is mir mehr als schwer gefallen >\_<" aber lest selbst:

~~~~~  
~~~~~

### 40. Uninvited

~Sasuke POV~

Das hat er jetzt eben nicht wirklich getan, oder? Die einzige Möglichkeit ihn wieder in den liebevollen, gutherzigen Naruto zu verwandeln, der er früher war ist gerade vor meinen Augen in Flammen aufgegangen.

„Warum willst du so bleiben...?“

Ich dachte im ersten Moment er sei nicht bei klarem Verstand, aber so wie er mich jetzt ansieht ist er total klar.

„Hn, glaubst du ernsthaft ich will wieder zu einem überdrehten peinlichen Verrückten werden? Sieh dir an was ich an diesem einen Tag, den ich hier arbeite alles erreicht habe. Ich habe der Stadt einiges an Geld gespart. Früher war ich gar nicht in der Lage das alles zu tun.“

Was soll denn der Scheiß. Er steht hier wirklich vor mir und sagt das alles, als wäre es nichts.

„Willst du wirklich für immer so bleiben? Ich weiß von deinem Kampf mit Itachi und das du verloren hast.“

„Ja, ich hab verloren weil ich vorher so ein Weichei war und mich von dir hab ablenken lassen. Aber das wird mir nicht noch mal passieren.“

„Naruto... meinst du das wirklich ernst?“

„Verschwinde Sasuke. Bis heute Abend bist du aus Konoha verschwunden.“  
Alles was er durchgemacht hat wegen mir, die viele Zeit mit ihm. Und jetzt will er mich wirklich einfach so loswerden.

„Du... bist... du bist doch verrückt!“

Aufgebracht schlage ich ihm mit voller Wucht immer wieder gegen die Brust. Er ist nicht wirklich beeindruckt davon und läuft wortlos an mir vorbei.

Jetzt ist es vorbei. Es gibt wirklich nichts mehr was ihm helfen kann. Und auch wenn es etwas gäbe, er würde es nicht wollen. Das hat er mir mehr als nur deutlich gesagt.

Seine Schritte werden immer leiser, bis ich sie nicht mehr höre.

Zu meinen Füßen liegen verbrannte Papierfetzen und Asche.

Auf dem Weg zurück nachhause bin ich total in Gedanken versunken, aber ich schaffe es kaum mich zu sammeln. So wirklich begreife ich nicht was hier gerade passiert ist. Ich merke erst sehr spät dass mir schon seit einer Weile jemand folgt. Genau konnte ich noch nicht sehen wer oder was es ist.

Als ich um eine Ecke biege springe ich auf das nächstbeste Hausdach um von dort aus zu beobachten wer mir nachläuft aber da kommt niemand.

„Wen suchst du denn da unten?“

Ertönt plötzlich eine tiefe Stimme hinter mir.

Fast schon panisch fahre ich herum.

Er ist es wirklich...

„Was denn hat's dir die Sprache verschlagen?“

Er hat sich kein bisschen verändert.

„DU IDIOT!“

Meine Arme strecken sich nach ihm aus um ihn gewaltsam zu Boden zu reißen. Meine Hände zittern vor Wut. Und ich kralle meine Finger fest in den Stoff seines Mantels damit er mir ja nicht davonläuft.

„Hey, da hast du mich auch schon netter begrüßt.“

Ich hab keinen Grund mehr nett zu ihm zu sein. Er hat es sich zum Ziel gemacht immer wieder alles zu zerstören was mir wichtig ist. Und mit Erfolg.

Erneut stehe ich vor den Trümmern, die einmal meine Zukunft waren.

„Ich hasse dich! Warum machst du das immer?“

Er reißt mich von sich herunter, um mich im nächsten Augenblick in seine Arme zu befördern.

„Nicht hier, lass uns wo hingehen, wo wir ungestört sind.“

Und schon springt er von Dach zu Dach wie ein Schatten.

„Hey! Lass mich runter!“

Wenn das jemand sieht? Gerade jetzt! Er öffnet die Knöpfe an seinem Mantel und drückt mich gegen seine Brust.

„Keine Angst, wir sind gleich da.“

Vor der Haustür von Narutos Wohnung lässt er mich wieder runter. Ich will gerade den Schlüssel rausholen als er einen aus seiner Hosentasche herauszieht und aufschließt.

„Was ist das jetzt? Woher hast du den?“

„Ist das so wichtig?“

Wie lange hat er den schon? Oder was viel wichtiger ist; Wie oft hat er den schon benutzt um hier heimlich einzusteigen?

Mir wird übel bei dem Gedanken, dass er hier heimlich rumgeschlichen ist, während

Naruto und ich hier waren.

Bei der Art wie er sich hier im Haus aufhält scheint ihm alles sehr vertraut zu sein. Er geht ins Wohnzimmer und ich folge ihm.

„Bastard!“

„Immer mit der Ruhe Sasuke, willst du dir nicht anhören was ich zu sagen habe?“

„Wenn du das mit dem Kampf meinst, ich weiß bereits über alles bescheid.“

„Kampf? Du meinst eher meinen „Sieg“ über deinen kleinen Fuchs-lover~“

„Glaub bloß nicht, das das irgendwas zu bedeuten hat. Auch wenn du gewonnen hast ändern sich meine Gefühle nicht.“

„Deine vielleicht nicht, aber wenn du Naruto in der letzten Zeit mal über den Weg gelaufen bist, ist dir vielleicht ein kleiner Unterschied aufgefallen.“

„Arschloch...“

Dieses amüsierte Grinsen, ich kenne es nur zu gut.

Er nähert sich mir wieder etwas mehr.

„Sasuke, vermisst du die Zeit, die wir zusammen hatten nicht auch? Wir hatten doch viel Spaß...“

„Du nennst es „Spaß“ wenn du mich bloßstellst und mich zu Dingen zwingst, die ich nicht will?“

Er hatte sicher seinen Spaß dabei.

„Das ist doch ein bisschen hart ausgedrückt. Und du weißt selbst das du es im Grunde genauso wolltest, wenn nicht sogar noch mehr...“

Seine Hand streicht beiläufig über meinen Hintern.

Seit wann ist die denn da hinten?

„Finger weg!“

Angestrengt versuche ich Platz zwischen uns zu schaffen und ihn weiter auf Distanz zu halten. Es kann einfach nichts Gutes bedeuten wenn er mir so nahe sein will.

„Geh bitte Itachi...“

„Warum siehst du nicht ein, dass es mit Naruto keinen Sinn mehr hat? Er hat sich gegen dich entschieden und will dich aus der Stadt haben, schon vergessen?“

„Ja! Und wessen Schuld ist das? Glaubst du ernsthaft ich würde einfach wieder zu dir zurückkommen, nur weil Naruto mich nicht mehr will?“

„...“

Das hat ihm jetzt irgendwie die Sprache verschlagen.

Das ist unfassbar!

ER ist unfassbar!

Ich versteh ihn einfach nicht, was hat er sich dabei gedacht? Bei dem vielen Gerede vergesse ich meine Deckung und bemerke wieder einmal erst spät das er schon wieder dicht vor mir steht.

„Sasuke...“

Seine Augen sehen mich an wie sie es bis jetzt nur sehr selten getan haben. Es wäre übertrieben zu sagen dass er mich liebevoll ansieht, aber etwas Warmes steckt in seinem Blick. Wenn auch nur für kurze Zeit.

„Erinnerst du dich noch daran? Als du mich gefragt hast ob ich dich küsse?“

Beschämt weiche ich seinem Blick aus. Dass er das jetzt erwähnen muss. Es war peinlich genug es zu sagen, auch wenn ich es damals wirklich wollte...

„Hn! Was soll damit sein? Das ist schon ne halbe Ewigkeit her.“

Mit etwas Überheblichkeit versuche ich den peinlichen Moment zu überspielen. Erfolglos. Er kommt wieder näher und hebt seine Hand an um meine Wange zu

erreichen.

„Ich will dir deinen Wunsch erfüllen, mach die Augen zu...“

Soll das ein Scherz sein? Seinem Gesicht nach zu urteilen meint er das todernst. Aber er wäre nicht Itachi wenn es nicht irgendeinen Haken bei der Sache gäbe.

Aber was denk ich denn da!!!

Ich will das doch gar nicht. Immerhin bin ich glücklich mit Naruto zusammen, ... na ja, war ich glücklich (?) mit Naruto zusammen...

Was mach ich mir überhaupt noch vor, Naruto hat mir doch mehr als deutlich gesagt was er von mir hält. Auch wenn es nur die Schuld des Justus ist, es lässt sich nicht mehr ändern.

Wenn ich heute Abend noch hier bin, wird er sicher keine Kosten und Mühen scheuen mir einige Anbus auf den Hals zu hetzen.

Vor mir steht immer noch Itachi und streicht mit seinem Daumen über meine Wange während er mit der Zunge seine Lippen befeuchtet.

„Willst du den Kuss etwa nicht? Du musstest schließlich lange darauf warten.“

Da hat er Recht, mehr als eine Ewigkeit warte ich schon. Und nun ist alles zum greifen nahe. Er zwingt mich gerade zu auf seinen Mund zu sehen.

„Meinst du das ernst?“

Stumm nickt er als Antwort und schließt kurz seine Augen.

„Spiel nicht mit mir...“

Fast schon flehend und total leise bitte ich ihn darum.

„Das werde ich nie wieder tun...“

„Itachi Ni-san...“

Seufzend lehne ich mich ihm entgegen und spitze etwas die Lippen. Ich sehe dass er seine Augen wieder schließt und tue es ihm gleich.

So lange habe ich darauf gewartet.

„AHHH!!!!“

Ein Grinsen ziert meine Lippen bei dem schmerzlichen Aufschrei von Seiten Itachi. Mein Knie zwischen seinen Beinen scheint ihm nicht so gut bekommen zu sein. Ich hätte wohl noch fester zuhauen müssen.

Ja. Es hat sich inzwischen einiges getan...

Ich bin nicht mehr so klein und schwach wie ich es früher war. Er schafft es zwar noch Sehnsüchte in mir zu wecken, aber mein Wille ist stark genug dem allem zu widerstehen. Es bedeutet mir nichts mehr.

Seine Nähe ist mir egal geworden.

Ich bin nicht mehr abhängig von ihm.

„Na wie hat dir das gefallen „dummer großer Bruder“! Das ist für das was du Naruto angetan hast! Was fällt dir ein aus meinem Freund einen gefühlsarmen Krüppel zu machen!?“

Keuchend liegt er auf dem Boden und hält sich beide Hände zwischen die Beine. Na das scheint ja gesessen zu haben.

Ich komme nicht darum mir ein Grinsen zu verkneifen.

„Ich bleibe in Konoha! Auch wenn das Probleme bedeutet, lieber will ich von ihm gehasst werden als von dir geliebt.“

All die Jahre war ich so voller Trauer, dass ich irgendwann vergessen hatte wie man wirklich lebt. Ich wusste nichts mehr über Freundschaft, Liebe oder Familie. Außerdem hatte ich immer Angst davor alles wieder zu verlieren. Und jetzt ist es wieder passiert, aber Naruto hat mich all die Jahre ausgehalten, und viel mehr noch.

Er hat mich nie aufgegeben.

Ich wäre wirklich ein Idiot wenn ich ihn jetzt so einfach aufgeben würde.

Itachi hat sich während meiner geistigen „Gründe, warum ich in Konoha bleibe“ Rede, wieder etwas zusammengerauft. Er sitzt schnaufend auf der Couch und sieht mich grinsend an.

Das ihm nach so einem Schlag überhaupt noch zum grinsen zu mutig ist?

„Hast du noch nicht genug? Verschwinde endlich aus der Wohnung!“

Gefasst aber dennoch etwas wackelig erhebt er sich um vor mich zu treten.

„Für den Augenblick bist du mich vielleicht los, aber du solltest eins wissen: Jetzt will ich dich erst recht!“

Etwas breitbeinig geht er Richtung Tür und ist weg.

...

Erschöpft sinke ich zu Boden. Es ist jedes Mal kräftezehrend Itachi über den Weg zu laufen. Auch wenn er ein Idiot ist, hat er mir indirekt dabei geholfen einen Schritt weiter zu kommen. Ich weiß jetzt was ich will!

~~~~~

~Naruto POV~

Ich weiß gar nicht worüber sich alle so plötzlich beschweren. Die sollen sich bloß nicht so anstellen. Nur weil ich ein paar Leute entlassen habe und mal etwas aufräume. Die sollen sich besser warm anziehen, bei allem was ich noch vorhabe.

Nicht zu fassen das Shikamaru gekündigt hat, aber ich finde sicher schnell einen Ersatz für ihn. Hier laufen genug Idioten rum.

Die ganzen Erinnerungen die ich in mir herumtrage kommen mir so fremd und verschwendet vor. Ich werde nicht mehr zulassen das mich etwas von meinem eigentlichen Ziel ablenkt. Und das ist der stärkste und Hokage zu sein.

Als ich nach einem Stift suche finde ich in einer der Schubladen ein Bild von Sasuke und mir. Damals waren wir noch in Team 7.

Hn, zu der Zeit hab ich ihn noch als meinen Rivalen geschätzt. Heute ist er es nicht mal mehr wert als mein Feind durchzugehen.

Es sollte mir ein leichtes sein ihn ein für alle mal loszuwerden. Ich kenne jede seiner Schwächen und weiß genau wo ich ihn treffen muss.

„Gut erholt vom Kampf?“

„Itachi!“

Dieser Verbrecher! Der ist noch schlimmer als jede Plage. Er taucht immer wieder auf, und er schafft es auch noch unbemerkt zu bleiben.

„Was willst du schon wieder hier?“

Hm, ich sollte ihm dankbar sein. Ohne dieses Jutsu wäre ich nie zu dem geworden was ich jetzt bin. Andererseits ist immer Vorsicht geboten wenn er in der Nähe ist, wer weiß was er wieder im Schilde führt.

„Ich war gerade bei Sasuke. Unsere Wette ist ungültig, Sasuke will nicht mitkommen.“

„Und was bitte interessiert mich das? Hauptsache er verlässt das Dorf.“

Er kommt um den Tisch gelaufen, wobei er mehr humpelt als läuft. Ich will gar nicht wissen wo er sich das zugezogen hat.

„Oh, er wird das Dorf ganz sicher nicht verlassen, soviel steht fest. Er hat sich in den Kopf gesetzt dich wieder in das zurückzuverwandeln was du früher warst. Und

solange Sasuke hier ist, bin ich das auch.“

„Davon war nie die Rede! Du hast doch gewonnen, also hau endlich ab!“

„Wirkt das Jutsu überhaupt? Ich merke keine Veränderung.“

Das liegt wohl daran das ich früher auch schon so schlecht auf ihn zu sprechen war.

„Was willst du spucks aus?!“

Wenigstens redet er nicht lange drum herum. Sasuke will also nicht gehen... Das hätte ich mir ja fast denken können, aber jetzt hab ich auch noch den da am Hals.

„Du musst Sasuke weiter bei dir wohnen lassen.“

„Warum sollte ich das tun?“

„Er würde sonst auf der Straße wohnen da er zu stolz ist jemanden darum zu bitten bei ihm wohnen zu können, und mit mir wird er nicht kommen.“

Itachi ist genau so schwach wie die anderen. Er tut zwar ständig so kalt, aber im Grunde will er doch nur das es seinem kleinen Bruder gut geht. Dieser Feigling...

„Und wie soll das dabei helfen ihn loszuwerden?“

„Alles zu seiner Zeit. Erst einmal werde ich ab jetzt auch bei dir wohnen. Und du musst mir alle Strafen erlassen und mich wieder zu einem vollwertigen Mitglied der Stadt anerkennen.“

„Sonst noch wünsche!? Weshalb sollte ich einen Verbrecher wie dich wieder in der Stadt aufnehmen?“

„Na da kann ich dir einige Gründe nennen. Zuerst einmal hab ich euch Akatsuki vom Hals geschafft, die waren kurz davor hier einen neuen Krieg zu entfachen. Dann wäre da noch die Sache das ich dir Sasuke abnehme und zu guter letzt: Ich kann dich jederzeit wieder zurückverwandeln, also sei vorsichtig wie du mit mir redest.“

...

Er kann das Jutsu also! Verdammt! Ich muss vorsichtiger sein. Es zu verbrennen hat also nicht ausgereicht.

Die Bedingungen die er stellt sind total übertrieben, aber ich sollte mich erst einmal darauf einlassen. Später kann ich ihn immer noch beseitigen.

„Also gut...“

Widerwillig schlage ich mit ihm darauf ein und verlasse mit ihm das Büro.

„Den Papierkram erledige ich morgen, du hast mir immer noch nicht verraten wie dein Einzug dabei helfen soll Sasuke schneller loszuwerden.“

„Ganz einfach. Du wirst ihn damit verletzen, und das wird auch das einzige sein was du ab jetzt tun wirst. Irgendwann geht er von ganz allein.“

Hm, gar nicht mal so schlecht. Aber warum bin ich auch nicht von selbst darauf gekommen?

Sasuke ist wegen mir hier, sobald er endlich einsieht das es keinen Sinn mehr hat wird er aufgeben und die Stadt von alleine verlassen. Und somit bin ich auch ihn hier los.

Wobei man Itachi nicht unterschätzen darf, mit seinen Absichten bin ich mir immer noch nicht so ganz sicher.

~~~~~  
~~~~~

Da haben sich ja 2 böse Superhirne wirklich gefunden ^^ und es ist noch lange kein Ende in Sicht

Danke an die Leser und natürlich alle Kommischreiber, hier bitte:

<http://animexx.onlinewelten.com/fanarts/output/?fa=1447453>

biba  
bu